

März 2011

Naturbeobachtungen:

- Buschwindröschen, Huflattich, Leberblümchen und Veilchen nutzen die Sonnenstrahlen, die bis zum Boden vordringen, und erblühen.
- Frühblüher: Ulmen, Lärche, Pappel, Salweide, Hirtentäschel, Märzenbercher.
- Zitronenfalter, kleiner Fuchs und Tagpfauenauge erwachen aus ihrer Winterstarre.
- Bienen, Hummeln und Falter laben sich am ersten Nektar der Weiden.
- Insekten erscheinen: Hummel, Mistkäfer, Feuerwanze, u. a.
- Sonnung der Waldameisen
- Viele Zugvögel kehren zurück .Hausrotschwanz, Heidelerche, Ringeltaube, Rotkehlchen, Drossel, Kiebitz, Rohrdommel, Kranich, Graugans.
- Die Kiebitze kommen immer zum gleichen Brutplatz zurück und vollführen attraktive Balzflüge.
- Wir hören das Trommeln der Spechte.
- Die Igel erwachen aus dem Winterschlaf.
- Die ersten Eidechsen sonnen sich.
- An warmen Tagen, Ende März, beginnt in der Dämmerung die Laichwanderung der Grasfrösche und Erdkröten.
- Lurche laichen: Grasfrosch, Kreuzkröte, Teichmolch, Moorfrosch, Knoblauchkröte u. a.
- Kriechtiere erscheinen: Zauneidechse, Ringelnatter, Blindschleiche.
- Start der Frühjahrsaufforstung: Saat von Rotbuche und Eiche, Pflanzung von Laub- und Nadelbäumen.
- Laubholzeinschlag- Saison endet.

Themen im März:

- Frühlingsanfang.
- Farben im Frühling
- Frühlingserwachen unter den Waldtieren
- Fasching
- Der Wald, Baumstamm, Baumkrone,, Baumwurzel, Baumarten
- Was braucht der Baum - was braucht der Mensch?
- Nutzen der Bäume - Fotosynthese, Korkproduktion, Tee, Früchte
- Holz (jeder Mensch verbraucht etwa 300 Bäume in Form von Feuerholz, Baumaterial, Papier, Möbeln und Spielzeug)
- Einige Bäume sind einhäusig, andere zweihäusig. Was bedeutet das?
- Laichwanderung der Kröten und Frösche
- Warum ist die Weide so wichtig für die Bienen?
- Woraus und wie baut die Hornisse ihr Nest?
- Hält die Hornisse Winterschlaf?
- Igelfreundlicher Garten, Igelhilfe, Kugelschutz, Igelfeinde, Stachelkleid, Speisezettel

Methoden:

- Vorlesen
- Fingerspiele
- Klanggeschichten
- Naturbeobachtung
- Baumstämme anschauen und die Jahresringe zählen.
- Baumscheiben anschauen und den Baumstammaufbau beschreiben.
- Baumrinde fühlen
- Baumarten finden und benennen.
- Mit dem Schmetterling auf Farbensuche gehen
- Keschern

Lieder:

- Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder
- Grün, grün sind alle meine Kleider
- Kleine Igel schlafen gern den lieben Winter lang
- Sigismund der Salamander
- Summ, summ summ, Bienchen summ herum

Bücher:

- Bücher aus der Bücherei zu den verschiedenen Themen
- Igelabenteuer
- Bestimmungsbücher
- Das Leben im Wald
- Krethi und Plethi

Ziele:

- Sprachförderung
- Wortschatzerweiterung
- Wissensvermittlung
- Verständnis für die Natur entwickeln
- Handlungs- Sach- und Sozialkompetenz fördern
- Körpererfahrung machen
- Sinnesanregung
- Entwickeln von Fertigkeiten
- Methodenkompetenz
- Die Umwelt kennenlernen
- Ganzheitliches Lernen

Besonderen Angebote:

- Schulvorbereitung
- Ohrenschule
- Rhythmik mit Frau Meyer
- Ponyprojekt

April 2011

Naturbeobachtungen:

- Gelber Löwenzahn, blauer Günsel und violetter Gundermann blühen.
- Am Stängel des rosa blühenden Wiesenschaumkrauts finden wir Kuckucksspeichel, das Versteck der Larve der Schaumzikade.
- Im Wald blüht Sauerklee.
- Auf Feuchtwiesen entdecken wir Schlüsselblume, Sümpfdotterblume und Milzkraut.
- Aus "Unkräutern" machen wir die ersten Wildsalate oder Wildgemüse:
- Löwenzahn, Gänseblümchen, Brennessel, Hirtentäschel, Bärlauch, Sauerklee usw.
- Die Eiben blühen, wir unterscheiden an Hand der Blüte männliche und weibliche Bäume.
- Im Ahorn suchen wir nach den winzigen Nasenzwickern.
- Die Lärchen bekommen kleine Zäpfchen, die Birken blühen.
- Auf den Feldern sprießt das Getreide.
- Die Hausmücken legen ihre Eier als kleine Schwimmpakete auf ruhige Wasseroberflächen.
- Wespen-, Hornissen- und Hummelköniginnen gründen neue Staaten.
- Wir beobachten Blattläuse, die von Ameisen gemolken werden.
- Kohlweißling, Distelfalter und Tagpfauenauge fliegen.
- Alle Reptilien erwachen aus der Winterstarre.
- Im Laich der Erdkröten entwickeln sich die Kaulquappen.
- Bei nassem Wetter kommen die Schnecken aus ihren Verstecken.
- Kreuzottern häuten sich.
- Kuckuck, Mehlschwalben und Mauersegler kehren zurück.
- Wir beobachten viele singende Vögel beim Nestbau.

Themen im April:

- Bedeutung der Ostertage für die Christen. Was passierte Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern? Die Kreuzigung, die Auferstehung und das Licht, das Ostern in die Welt kommt.
- Osterbräuche.
- Tod und Auferstehung, Sterben und Trauer
- Was bietet uns der Wald an essbaren Kräutern?
- Der Löwenzahn
- Die Kartoffel
- Fließt der Baumsaft schon?
- Warum wird der Baumsaft transportiert?
- Welche Tiere leben im Wasser?
- Bodenlebewesen sind wieder zum Leben erwacht.

- Wie kommt der Schmetterling auf die Welt?
- Was blüht denn da?
- Sind schon alle Vögel aus dem Winterquartier zurück?

Methoden:

- Darstellung der Ostergeschichte mit Naturmaterialien.
- Osterbasteleien.
- Zubereitung der grünen Soße.
- Gründonnerstagfrühstück mit den Kindern zubereiten und gemeinsam speisen.
- Wildgemüse erkennen, benennen, ernten, zubereiten und probieren.
- Wir kochen Löwenzahngelee
- Wir pflanzen Kartoffeln.
- Den Baumsaft mit dem Stethoskop fließen hören.
- Wir keschern am Bach und bestimmen die Wassertiere anhand der Bestimmungsbögen.
- Wir sieben den Waldboden und spüren Bodenlebewesen auf. Wir bestimmen sie mit Hilfe der Bestimmungsbögen.
- Wir bauen ein Schmetterlingsmodell, vom Ei zum Schmetterling.
- Wir legen ein Band um die Blumen und bestimmen sie.
- Buchbetrachtung
- Fingerspiele
- Vorlesen

Bücher:

- Bücher aus der Bücherei zu den Themen
- Bestimmungsbücher
- An Bach und Teich
- Kinder Werkstatt Frühling
- Der Hase mit den himmelblauen Ohren
- Ostermond
- Wie Eule und Rabe zu ihrem Federkleid kamen
- Nur ein kleines Samenkorn
- Das Ei
- Über den Fluß
- Abschied von Rosetta

Lieder:

- Wir öffnen jetzt das Taubenhaus
- Vögelein, Vögelein, tanz mit mir
- Vogelhochzeit
- Der Kuckuck und der Esel
- Kuckuck, Kuckuck
- Wenn der dicke Dachs erwacht
- Lütt Matten, de Has
- Àh, du schönes Hasenfell

Ziele:

- Sprachförderung
- Wortschatzerweiterung
- Wissensvermittlung
- Verständnis für die Natur entwickeln
- Handlungs- Sozial- und Sachkompetenz fördern
- Körpererfahrung machen
- Sinnesanregung
- Entwickeln von Fertigkeiten
- Brauchtum und Rituale kennenlernen

Besondere Tage im April.

- Wildtiergeburtstag - Geburtstag der Waldtiere am 1. April
- Osterfeiertage
- Gründonnerstagfrühstück
- Walpurgisnacht

Besondere Angebote:

- Rhythmik mit Frau Meyer
- Ohrenschule
- Schulvorbereitung
- Ponyprojekt
- Faustlos

Mai 2011

➤ **Naturbeobachtungen:**

- Kiefern, Birken und Buchen blühen nacheinander.
- Die Tannenlaus legt ihre Eier an die Basis der jungen Fichtentriebe. Daraus entwickelt sich die Ananasgalle.
- Die Borkenkäfer fliegen, die Männchen bohren sich unter die Rinde geschwächter Fichten.
- Aus den Galläpfeln der Heckenrosen schlüpfen die Rosengallwespen.
- An Brennesseln finden wir die Raupen vom Kleinen Fuchs
- Die ersten Kleinlibellen und Mücken schlüpfen.
- Wer entdeckt einen Maikäfer?
- Admiral und Schwalbenschwanz fliegen.
- Die Weichen des Haselnussbohrers bohren die weichen Haselnüsse an und legen ein Ei in die Nuss.
- Wir beobachten die verschiedenen Kaulquappen von Grasfröschen und Erdkröten in den Tümpeln.
- Am Abend hören wir die Laubfroschkonzerte.
- Die Schwalben bauen ihre Nester.
- Die Spitzmaus bekommt ihre nackten Jungen.
- Die Ricke / weibliches Reh) setzt ein bis zwei Kitz ins hohe Gras, die wir keinesfalls anfassen dürfen.

Themen im Mai:

- Der Frosch - wie nimmt er Sauerstoff auf?
- Warum dürfen wir den Frosch nicht lange in der Hand halten?
- Wie schützen Frösche ihre Augen beim Schwimmen?
- Welcher Sinn ist bei den Fröschen sehr gut ausgeprägt?
- Warum müssen wir die Frösche schützen?
- Der Fuchs - wann und wie jagt der Fuchs?
- Was frisst der Fuchs besonders gerne?
- Wo lebt der Fuchs?
- Wann bekommt die Füchsin Junge?
- Sozialverhalten der Füchse.
- Die Biene - Der Bienenstaat, die Bienenkönigin,
- Die Weinbergschnecke
- Halten Weinbergschnecken Winterruhe oder Winterschlaf?

- Woran erkennen wir das Alter der Weinbergschnecken?
- Womit riechen und fühlen Weinbergschnecken?
- Können Weinbergschnecken gut sehen?
- Zähne und Zahnpflege
- Der Holunderstrauch

Bücher:

- Bücher aus der Bücherei zu dem Thema
- Der Frosch
- Die Biene
- Die Schnecke
- In den Nestern der Insekten
- Bestimmungsbücher
- Tiere in Wald und Feld
- Waldfühlungen
- Was Insekten alles können
- Der kleine Drache

Lieder:

- Summ summ summ Bienchen summ herum
- Kriecht die Schnecke
- Brummerblues
- Sigismund der Salamander
- Fuchs du hast die Gans gestohlen

Methoden:

- Vorlesen
- Fingerspiele
- Mundmotorische Übungen
- Singen
- Besuch beim Imker
- Kerzen herstellen
- Honig schleudern
- Eine Bienenkönigin kennzeichnen
- Anleitung zum richtigen Zähneputzen
- Holunderblütensaft kochen

Ziele:

- Sprachförderung
- Wortschatzerweiterung
- Wissensvermittlung
- Verständnis für die Natur entwickeln
- Die Umwelt kennenlernen
- Handlungs- Sozial- und Sachkompetenz fördern
- Sinnesanregung
- Körpererfahrungen machen
- Entwickeln von Fertigkeiten
- Methodenkompetenz entwickeln
- Ganzheitliches Lernen

Projekt im Mai:

➤ **Irgendwie anders**

Menschen sehen unterschiedlich aus, fühlen, hören, sehen, schmecken und bewegen sich anders.

- Besuch einer Gruppe aus dem Probst-Kraft- Haus
- Gemeinsames Singen und Stockbrot garen

Bücher zum Thema:

- Irgendwie anders
- Kinder aus aller Welt

Besondere Tage im Mai:

- Christi Himmelfahrt

Besondere Angebote im Mai

- Rhythmik mit Frau Meyer
- Zahnpflege mit Frau Brunnlieb und Kroki
- Ohrenschiule
- Schulvorbereitung
- Ponyprojekt
- Strandtage

Juni 2011

Naturbeobachtungen:

- Gräser und Getreide blühen, der Höhepunkt des Pollenfluges!
- Die Ackerwildkräuter wie Kornblumen, Mohn, Kornrade und andere blühen.
- In den Hecken blühen Heckenrosen, Holunder, Weißdorn, Schneeball usw..
- Wie können besonders viele Käfer, Bienen, Hummeln und Schmetterlinge entdecken.
- In den Bäumen finden wir Gespinste voller Raupen, die oft den ganzen Baum kahl fressen.
- An den Brennesseln finden wir die Raupen von Admiral und Kleinem Fuchs.
- In den Fichten und Kiefern fressen die Raupen von Nonne und Kiefernspinner.
- Die Feldgrillen schlüpfen und beginnen als erste aller Heuschreckenarten zu zirpen.
- Die Libellen bilden Paarungsräder, die oft stundenlang zusammenbleiben.
- Die Weinbergschnecken paaren sich Fuß an Fuß, sie legen 50 bis 60 Eier.
- Wir hören die Konzerte der Wasserfrösche, bevor sie ablaichen.
- Die Kaulquappen der Grasfrösche bekommen Beine und gehen ans Land.
- Manche Vögel ziehen ihre zweite Brut auf.
- Die Jungen von vielen Tieren (z. B. Stare, Maulwürfe) machen sich selbstständig.
- Einjährige Rehböcke fegen sich den juckenden Bast vom Gehörn. Wir entdecken Fegeschäden an den Bäumen..

Themen im Juni:

- Abschied
- Wie groß ist die Ostsee?
- Welche Länder liegen an der Ostsee?
- Was ist Plankton?
- Was lebt in einem Tropfen Ostseewasser?
- Entwicklungszyklus einer Qualle

- Der Seestern
- Die Seepocke
- Die Möwen (Sturm- Lach- und Silbermöwe, Jugendliche Möwe)
- Wie heißen die Steine und wo kommen sie her?
- Wie heißen die verschiedenen Algen, die in der Ostsee leben?
- Wie halten sich Algen z. B. an Steinen fest?
- Wie vermehren sich Algen?
- Warum sind Algen wichtig für Mensch und Tier?

Methoden:

- Steine suchen und anhand der Bildkarten bestimmen.
- Möwenarten mit Hilfe der Bilder bestimmen
- Seepocken beobachten
- Steine anmalen und ein Bild damit legen
- Muschelrennen
- Spiele mit Steinen
- Farben am Meer suchen
- Experimente
- Mit der Lupe arbeiten
- Kimspiele
- Sinnespfad aus Sand, Steinen und Strandmaterial bauen
- Mundmotorische Übungen
- Gefühlskarten benutzen, Gefühle erkennen und benennen
- Abschiedsgeschenke für die Königskinder herstellen
- Buchbetrachtungen
- Vorlesen
- Fingerspiele

Bücher:

- Bücher aus der Bücherei zu den Themen
- Bestimmungsbücher
- Nordsee- und Ostsee
- Strand- und Wattenmeer
- Strandsteine
- Meerestiere am Strand
- Wie das Kaninchen mutig wurde
- Für Steffi fängt die Schule an
- Fliegender Stern

Lieder:

- Die Krabbe Krabbelkrubbelkri
- Karl der Käfer
- Alle Kinder lernen lesen
- I like the flowers
- Rück doch mal näher

Ziele:

- Sprachförderung
- Wortschatzerweiterung
- Wissensvermittlung
- Verständnis für die Natur entwickeln
- Handlungs- Sach- und Sozialkompetenz fördern
- Körpererfahrung machen
- Sinnesanregung
- Entwickeln von Fertigkeiten

Ausflüge:

- Strandtage

Besondere Angebote:

- Schulvorbereitung
- Ohrenschule
- Faustlos
- Rhythmik mit Frau Meyer
- Ponyprojekt
- Abschiedsfest
- Übernachtungsfest